



BÜRGERMEISTER GERHARD KRÄMER übergibt dem Kommandanten den Schlüssel für den neuen Mannschaftswagen. Bild: Rudi Klos

## Schlagkraft der Wehr verstärkt

### Neuer Mannschaftswagen in Nackenheim übergeben

- m - Nackenheim. — Bürgermeister Gerhard Krämer übergab in einer kleinen Feierstunde der „Freiwilligen Feuerwehr“ Nackenheim vor dem Rathaus einen neuen Mannschaftswagen. Gerhard Krämer betonte dabei, mit dem erfreulichen Anlaß gehe ein langgehegter Wunsch der Wehr in Erfüllung. Hiermit seien zwar nicht alle technischen Ausrüstungslücken geschlossen worden, doch sei die Wehr, die eine der aktivsten und größten in der Verbandsgemeinde sei, jetzt noch schlagkräftiger geworden.

Die jüngsten Unwetter hätten gezeigt, daß es noch an modernen Tauchpumpen fehle. In diesem Zusammenhang dankte Gerhard Krämer allen Wehrleuten für die vielen uneigennütigen Einsätze bei Bränden und Unwettern. Erfreulich sei auch die Tatsache, daß sie als Anfang 33 000 Mark an Zuschuß für das neue Feuerwehrgerätehaus erhalte. Dies sei zwar kein großer Betrag, doch könne man mit entsprechender Eigenhilfe schon etwas damit anfangen. Im kommenden Jahr wolle man versuchen, die Sache weiter voranzutreiben. Das neue, neun Personen fassende Fahrzeug koste rund 14 000 Mark. Die Verbandsgemeinde habe nach der neuen Aufgabeübernahmeverordnung rund 6500 Mark dafür bezahlt. Der Rest

seien Zuschüsse von Land und Kreis. Man hoffe und wünsche, daß das neue Fahrzeug überwiegend nur zu Übungszwecken gebraucht werde.

Wehrführer Heinz Zimmermann dankte mit herzlichen Worten im Namen aller Wehrmänner für die Übergabe des neuen Mannschaftswagens. Nun sei das Problem der noch schnelleren Beförderung der Männer zum Einsatzort gelöst. Pfarrer Denner, der das neue Fahrzeug weihte, dankte der gesamten Wehr für die ständige Bereitschaft der Leute, die schon zu einer Selbstverständlichkeit geworden sei. Allen müßte man den selbstlosen Einsatz, und hier sei ganz besonders die Jugend zu erwähnen, ein Dankeschön aussprechen. Dieser Dienst am Nächsten sei Gottesdienst. Nicht umsonst heiße es bei den freiwilligen Feuerwehren „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Alle diese Leute würden im Dienst Gottes stehen. Man wünsche, daß nur selten zu ernsthaften Einsätzen gerufen werde. Man bete auch dafür, daß sie im Ernstfalle wohlbehalten nach Hause zurückkehren würden.

Mit dem neuen Mannschaftswagen verfügt nun die Nackenheimer Wehr über drei Einsatzfahrzeuge; einem Tragspritzenfahrzeug, dem Löschfahrzeug und dem Mannschaftswagen.